



Antrag

der Fraktion der SPD

Das Land soll die Kofinanzierung des Digitalpaktes Schule übernehmen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Kofinanzierung des Digitalpaktes Schule zu übernehmen und so die Kommunen und Kreise zu entlasten.

Begründung:

Der Digitalpakt Schule sieht vor, dass die Mittel des Bundes in einer Gesamthöhe von 5 Milliarden €, von denen 170,3 Mio. € auf Schleswig-Holstein entfallen, an eine Kofinanzierung der Länder einschließlich der Kommunen von mindestens 10 % gebunden sind. Nach der Vereinbarung mit den Kommunalen Landesverbänden wälzt das Land diese Verpflichtung gänzlich auf die Schulträger in einer Höhe von 15 % ab.

Die Corona-Krise hat überdeutlich gemacht, wie prioritär die Digitalisierung der Schule einschließlich der Ausrüstung der Schülerinnen und Schüler mit leistungsfähigen und kompatiblen Geräten ist. Die soziale Ungleichheit der Elternhäuser führt unmittelbar zu ungleichen Bildungschancen.

Unter diesen Bedingungen ist es unerlässlich, dass das Land an dieser entscheidenden Stelle unseres Schulsystems die Verantwortung auch in finanzieller Hinsicht auf sich nimmt und die Schulträger entlastet.

Martin Habersaat
und Fraktion